

hineinfügt, und man den Kamm bequem durchziehen kann. Es muß dies so sein, damit er nicht herüber oder hinüber wanken kann, in welchem Falle die Zeichnung des Marmors ebenfalls sehr unregelmäßig würde. — Von Stecknadeln nimmt man am liebsten die dünnen sogenannten Insectennadeln, welche in Berlin, Altenburg, Carlsbad und beim Radler Römer in Leipzig zu haben sind. Je dünner nämlich die Stecknadeln sind, desto leichter schlüpfen sie beim Durchziehen durch den Grund, und die Zeichnung bleibt akurater.

6) Ein Streichbret zum Abstreichen des Grundes. — Dieses kann etwa 2 Zoll hoch und muß akurat so breit als das Innere des Kastens sein. Den Kasten biegt man am untern Ende an den Seiten ein ganz wenig ein. Streicht man nun auf den Grund hinunter, so hält man, indem sich durch die eingebogenen Seiten das Bretchen flemmt, das Abgestrichene fest.

7) Ein ganz neuer Topf, der reichlich 2 Kannen Flußwasser faßt und in dem nichts Anderes gekocht werden darf.

8) Eine Arzneiflasche mit engem Hals zum Aufbewahren der gemischten Galle, wohl verstopfelt.

9) Ein Säckchen zum Durchsiehen des Grundes von weit gewebtem Zeug, wie man es zum Milchsiehen braucht.